

## RÜCKENWIND FÜR FAB I unterstützt mit dem Online-Tool Bildungsbedarfsanalyse auch BQW-Unternehmen in Krisensituationen

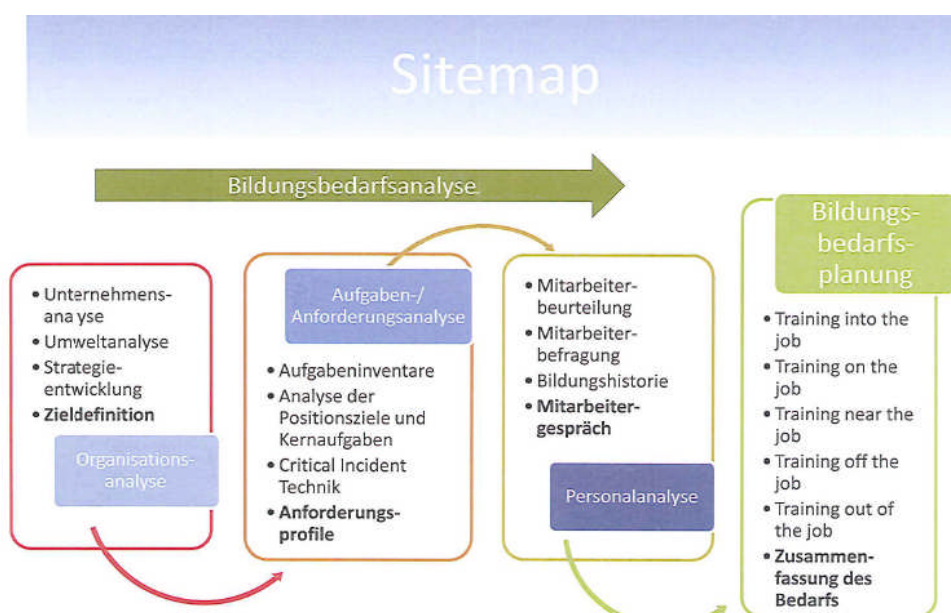
(Text: Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e. V.)

Das Projekt RÜCKENWIND FÜR FAB I bietet den BQW-Unternehmen (Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Weiterbildungsunternehmen) Unterstützung bei der Personalentwicklung. Die zielgerichtete Kompetenzentwicklung der Mitarbeitenden, um die Qualität und das Angebot von Arbeitsmarktdienstleistungen zu verbessern, steht im Mittelpunkt des Projektes.

Öffentliche Geldgeber erwarten gute Integrationsergebnisse. Die zunehmend schwierigen Rahmenbedingungen der BQW-Unternehmen, bedingt durch kurze Projektlaufzeiten, häufige Änderungen der Förderlandschaft, hohem Kostendruck und entsprechend vielen befristeten Beschäftigungsverhältnissen und auf Honorarbasis Arbeitenden, bleiben bei den Erwartungen der Geldgeber unberücksichtigt. Ein im Projekt entwickeltes neues Instrument zur Bildungsbedarfsanalyse und das passende Fortbildungsangebot sollen die Personalentwicklung in den BQW-Unternehmen unterstützen.

In den zurückliegenden Monaten haben sich 14 Modell-BQW-Gesellschaften aktiv am Projekt Rückenwind für FAB I beteiligt und erbrachten wichtige Grundlagen für die Entwicklung eines Online-Tools, das von der Evangelischen Fachhochschule Bochum (EFH) in der Verantwortung von Herrn Prof. Dr. Frank-Peter Oltmann entwickelt und im Rahmen eines Workshops am 22. Juli 2011 vorgestellt wurde. Präsentiert wurde ein vom BQW-Unternehmen individuell anwendbares Instrument, das die systematische Analyse des Bildungsbedarfs der MitarbeiterInnen, orientiert an der Strategie des Unternehmens und den sich daraus ergebenden Aufgaben, unterstützt. Die webbasierte Form ermöglicht eine flexible und ortsunabhängige Anwendung des Instruments.

Die Besonderheit des Instruments besteht darin, dass es sowohl ein „Selbstlern-“, als auch ein Analyseinstrument zur Erhebung des Bildungsbedarfs ist. Der Bildungsbedarf des Betriebes wird nicht als singuläres Personalentwicklungsinstrument gesehen, ordnet diese Analyse vielmehr in die betriebliche Gesamtstrategie ein und verdeutlicht so den betrieblichen Wert des Instruments. In das Online-Tool sind ebenfalls Lerneinheiten und Instrumente für die Organisationsanalyse und die Anforderungsanalyse in unterschiedlichen Komplexitätsgraden integriert, sodass die BQW-Unternehmen die für sie passenden Instrumente zusammenstellen können.



Die Schulung diene sowohl der Einführung in die Anwendung des Instruments aber auch der Prüfung der Funktionalität des Tools.

Die beteiligten BQW-Unternehmen machten deutlich, dass die massiven Kürzungen im Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik (2010-2012 ca. 40% Kürzungen) und die anstehenden Instrumentenreform die geplante systematische Erprobung und breite Anwendung des Instruments in den Unternehmen verzögern werden. Vorrangig sei die Unternehmenssicherung durch Reorganisation (Neuorientierung, Erschließung neuer Geschäftsfelder bis hin zur Überlegung der Aufgabe dieses Geschäftsbereichs). Vor diesem Hintergrund wurde vereinbart, die aktuellen Entwicklungen aufzugreifen und bei der Planung der weiteren Projektschritte zu berücksichtigen. Die aktuelle Krise im Beschäftigungs- und Weiterbildungsbereich wird die Inhalte der Fortbildungen prägen. Zusätzlich wird im Rahmen des Projektes Rückenwind für FABI eine Erhebung zu dem aktuellen Bildungsbedarf bei den Unternehmensleitungen durchgeführt, um auch für diese Gruppe die passenden Angebote konzipieren zu können.

August 2011

#### **Kontakt zum Projekt:**

Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.  
Annette Nowinski, Ursula Gröning  
Lenastr. 41  
40470 Düsseldorf  
Tel. 0211 / 63 98 316  
Tel. 0211 / 63 98 281  
[a.nowinski@diakonie-rwl.de](mailto:a.nowinski@diakonie-rwl.de)  
[u.groening@diakonie-rwl.de](mailto:u.groening@diakonie-rwl.de)  
[www.fachverband-abi.de](http://www.fachverband-abi.de),  
[www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)